

Gelbe Karte für Gerhard Schröder

Ich fordere
Bundeskanzler Gerhard Schröder auf,
dafür zu sorgen, dass alle kalt Aus-
gesperrten Kurzarbeitergeld bekommen!

**Herrn Bundeskanzler
Gerhard Schröder
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1**

10557 Berlin

Unterschrift

V.l.s.d.P.: Bernd Rübsamen, IG Metall Ffm

Kalte Aussperrung: was bedeutet das?

ArbeitnehmerInnen werden kalt ausgesperrt, wenn in Betrieben, zu denen eine Lieferbeziehung besteht, infolge eines Arbeitskampfs nicht mehr produziert wird. Der Arbeitgeber behauptet dann, ebenfalls nicht mehr produzieren zu können, und deshalb müsse kurz gearbeitet werden. Die kalt ausgesperrten Beschäftigten erhalten in diesem Fall weder Lohn, noch Kurzarbeitergeld und stehen dann mit leeren Händen da. Außerdem können die Arbeitgeber durch heiße Aussperrung im umkämpften Tarifgebiet maßgeblich beeinflussen, wie viel Beschäftigte außerhalb des Tarifgebiets kalt ausgesperrt werden.

Streikfähigkeit und Durchsetzungskraft der IG Metall werden dadurch erheblich geschwächt.

Kein Kurzarbeitergeld: wer ist dafür verantwortlich?

In erster Linie verantwortlich dafür war die Kohl-Regierung, die den § 116 Arbeitsförderungs-gesetz 1986 so geändert hat, dass der Anspruch auf Kurzarbeitergeld bei kalter Aussperrung beseitigt wurde. Verantwortung trägt aber auch die Schröder-Regierung, die diese Änderung im neuen § 146 Sozialgesetzbuch III (SGB III) trotz Zusage in der Koalitionsvereinbarung von 1998 nicht wieder rückgängig gemacht hat.

Bei kalter Aussperrung Kurzarbeitergeld zahlen!

Der § 146 SGB III ist nach Auffassung der IG Metall verfassungswidrig, weil er das Kräfteverhältnis im Tarifkonflikt zugunsten der Arbeitgeber verändert und damit die in Artikel 9 Abs. III Grundgesetz verbriefte Tarifautonomie beeinträchtigt.

Wir fordern deshalb Bundeskanzler Gerhard Schröder auf, die Zusage in der Koalitionsvereinbarung einzuhalten und unverzüglich dafür zu sorgen, dass alle kalt Ausgesperrten wieder Kurzarbeitergeld bekommen!

Bitte in den Protest-Briefkasten der IG Metall-Vertrauensleute werfen oder beim Betriebsrat abgeben!